

Stadt vorausschauend zu bestimmen und Schritt für Schritt entsprechend den volkswirtschaftlichen Möglichkeiten zu verwirklichen. Dazu gehört besonders die Schaffung guter Bedingungen für das Arbeiten und Wohnen, für Bildung, Kultur und Erholung. Ein wichtiges Anliegen sozialistischen Städtebaues ist es, dafür zu sorgen, daß die effektivste Lösung der heutigen Bauaufgaben stets mit dem Blick auf die voraussehbare Zukunft der Stadt als Ganzes erfolgt.

Der Städtebau wird in den kommenden Jahren zunehmend dadurch gekennzeichnet sein, daß mit der intensiv erweiterten Reproduktion in allen Bereichen der Volkswirtschaft wie auch der baulichen Grundfonds die Flächenausdehnung der Städte sinnvoll begrenzt wird. Das hilft wesentlich, landwirtschaftliche Nutzflächen und Erholungsgebiete zu erhalten und die geplanten Bauvorhaben immer mehr für eine höhere soziale und gestalterische Qualität der historisch gewachsenen Zentren der Städte und anderer Bereiche wirksam zu machen.

Dabei erlangt die harmonische Verbindung der neu entstehenden Bauten mit der vorhandenen wertvollen Bausubstanz immer größere sozialökonomische und kulturpolitische Bedeutung. Der liebevollen Pflege des Stadtzentrums mit seinen Ensembles und historischen Gebäuden, mit seinen den Bürgern vertrauten Straßen und Plätzen gebührt dabei besondere Aufmerksamkeit.

Das Wohlbefinden der Einwohner, die Sicherung hygienischer Anforderungen und die Entwicklung der Wirtschaftstätigkeit in der Stadt hängen in entscheidendem Maße von einer gut funktionierenden Infrastruktur ab. Das setzt voraus, die Anlagen und Netze der stadttechnischen Versorgung intensiv zu nutzen, zu rekonstruieren und, wenn notwendig, schrittweise auszubauen sowie die Leistungsfähigkeit und Attraktivität der öffentlichen Nahverkehrsmittel zu erhöhen. Eine an den Erfordernissen der Intensivierung orientierte Entwicklung der Städte ist eine wichtige Voraussetzung, um Energie für Beheizung, Straßenbeleuchtung und Transport einzusparen.

Die Berücksichtigung der Spezifik der Stadt und ihrer Funktionen im Siedlungsnetz gewährleistet eine abgestimmte regionale Entwicklung. Sie trägt den vielfältigen Beziehungen zwischen der Stadt, dem Umland und der Landschaft Rechnung und soll zugleich dazu dienen, den Erfordernissen sozialistischer Landeskultur zu entsprechen.

Eine vordringliche Aufgabe für die staatliche Leitungstätigkeit besteht darin, ausgehend von der ökonomischen Strategie für die 80er Jahre, das Niveau der städtebaulichen Planung in Übereinstimmung mit der langfristigen Volkswirtschaftsplanung, der Territorialplanung und der Verkehrsplanung weiter zu erhöhen und auf diesem Gebiet einen ausreichenden Vorlauf zu erreichen.

Dabei bewährt sich die qualifizierte Arbeit mit Generalbebauungsplänen und Generalverkehrsplänen, angefangen in der Hauptstadt sowie in den Bezirksstädten und anderen größeren Städten. Sie sollte verstärkt darauf gerichtet werden, fundierte Entscheidungsgrundlagen zu schaffen, die bei der Vorbereitung